

# ALTERSLEITBILD GALGENEN

Treffpunkt  
Ferien  
Aktivität  
Information  
Gesundheitsförderung  
Motivation  
Freiwilligenarbeit  
Mobilität  
Sicherheit  
Spitex  
Politik  
Unterhaltung  
Senioren  
Lebensfreude  
Alterswohnungen  
Pfleger  
Gesundheit  
Seelsorge  
Betreuung  
Generationen  
Alter  
Eigenverantwortung  
Pro Senectute  
Familie

*«Wird der Lebensweg kürzer,  
muss man ihn verbreitern.»*

*nach Adolf Muschg*

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich freue mich, Ihnen das Altersleitbild der Gemeinde Galgenen vorlegen zu dürfen. Es enthält Leitgedanken zum Alter und Lösungsansätze zum Weiterdenken.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Situation der Seniorinnen und Senioren in unserem Land wesentlich verändert. Sowohl die gesundheitliche wie auch die materielle Situation und die allgemeinen Lebensbedingungen sind für viele besser geworden. Nach dem Leben im Beruf erwartet heute die meisten Menschen eine lange Zukunft.

Daraus ergeben sich für uns neue Herausforderungen, und ein verstärktes Engagement in der Altersarbeit ist nötig.

Als mündige Bürgerinnen und Bürger sind wir alle eingeladen, unser Potenzial einzubringen und eigenverantwortlich Beiträge zu leisten.

Freiwilligenarbeit und Beteiligung müssen einhergehen mit institutionellem und professionellem Handeln. Unter Mitwirkung der Gemeinde soll sich die Altersarbeit in Galgenen weiterentwickeln. Das Ziel ist ein selbst bestimmtes Leben – so lange wie möglich – auch im Alter.

Die Arbeit in der Steuergruppe war sehr spannend und anregend. Ich danke allen Mitgliedern für ihre grosse Arbeit und ihr Engagement. Ebenfalls danke ich den beiden Fachberatern Ruedi Leuthold (Pro Senectute Luzern) und Franz Dietsche (Pro Senectute Schwyz) für die strukturierte und kompetente Begleitung. Ein grosser Dank geht auch an alle Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt und an die Mitglieder der Arbeitsgruppen für die vielen wertvollen Inputs.

Rita Hegner Kühne  
Gemeinderätin

Galgenen, im September 2011

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort

| <b>Kapitel I: Grundlagen</b>                 | <b>Seite</b> |
|--|--------------|
| 1. Ausgangslage                              | 4            |
| 2. Auftrag und Zielsetzung                   | 4            |
| 3. Inhalt                                    | 4            |
| 4. Projektablauf                             | 5            |
| 5. Projektorganisation                       | 5            |
| 6. Demografische Entwicklung                 | 7            |
| 7. Ergebnisse der Zukunftswerkstatt          | 10           |
| <br>   |              |
| <b>Kapitel II: Bestandesaufnahme</b>         |              |
| 1. Spitex und Gesundheitsförderung           | 11           |
| 2. Aktivitäten und Solidarität               | 14           |
| 3. Wohnen im Alter                           | 18           |
| 4. Verkehr, Mobilität und Infrastruktur      | 20           |
| 5. Sicherheit im Alter                       | 22           |
| 6. Migration und Alter                       | 24           |
| 7. Spiritualität, Sterben und Tod            | 25           |
| 8. Information und Koordination              | 26           |
| <br>   |              |
| <b>Kapitel III: Umsetzung der Massnahmen</b> |              |
| Umsetzung der Massnahmen                     | 28           |
| <br>   |              |
| <b>Anhang</b>                                |              |
| Adressliste Arbeitsgruppen                   | 30           |
| Glossar                                      | 31           |
| Einladung Zukunftswerkstatt                  | 33           |
| Zusammenfassung Zukunftswerkstatt            | 34           |

Die männliche Schriftform beinhaltet auch die weibliche.

# Kapitel I: Grundlagen

## Leitgedanke

Die Altersarbeit steht auf drei Füßen

- **Eigenverantwortung**
- **Leistungen von Freiwilligen**
- **Gemeinwesen (Gemeinde)**

## 1. Ausgangslage

Die Anzahl älterer Mitmenschen wird in den nächsten Jahren auch in der Gemeinde Galgenen ansteigen. Was wird dies für Auswirkungen auf die Gemeinde haben? Welche Bedürfnisse werden die Senioren haben? Wie entwickelt sich die Wohnsituation? Gibt es in den nächsten Jahren Erwartungen der älteren Generation an die Behörden?

Bis anhin fehlten der Gemeinde Galgenen fundierte Grundlagen für die Organisation der Altersarbeit. Da im Kanton Schwyz die Gemeinden für die Altersfragen zuständig sind, möchte sich der Gemeinderat von Galgenen mit einem Altersleitbild für die Zukunft rüsten.

## 2. Auftrag und Zielsetzung

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 1. Februar 2010 eine Steuergruppe beauftragt, ein Altersleitbild zu erarbeiten. Dieses soll der Situation und den Bedürfnissen der älteren Menschen Beachtung schenken und eine Übersicht aller Angebote in der Gemeinde enthalten. Die Angebote sollen beurteilt und wo nötig Massnahmen formuliert werden. Das Altersleitbild soll eine solide Grundlage für die künftigen, politischen Entscheide im Altersbereich bieten. Es richtet sich in erster Linie an die Gemeinde Galgenen und soll Interessierten sowie Organisationen in der Altersarbeit als Informationsquelle dienen.

## 3. Inhalt

Im Rahmen des Altersleitbildes werden verschiedene Themen in der Gemeinde bezüglich dem Ist-Zustand, der Beurteilung der Angebote und möglichen Massnahmen bearbeitet.

Hauptthemen

- Spitex und Gesundheitsförderung
- Aktivitäten und Solidarität
- Wohnen im Alter
- Verkehr, Mobilität und Infrastruktur
- Sicherheit im Alter

Übergeordnete Themen

- Demografie
- Migration und Alter
- Spiritualität, Sterben und Tod
- Information und Koordination

## 4. Projektablauf

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| - Auftrag des Gemeinderates an die Steuergruppe Altersleitbild  | Februar 2010                 |
| - Bildung von fünf Arbeitsgruppen zur Erfassung des Ist-Zustandes und dessen Beurteilung              | März 2010                    |
| - Durchführung von zwei Zukunftswerkstätten für die Bevölkerung                                       | Mai 2010                     |
| - Arbeit in den Arbeitsgruppen  | Juni - Oktober 2010          |
| - Bearbeitung der Gruppenresultate in der Steuergruppe Altersleitbild und Formulierung der Massnahmen | November 10 –<br>Januar 2011 |
| - Verfassen der Rohfassung  | Februar - Mai 2011           |
| - Genehmigung des Altersleitbildes durch den Gemeinderat  | August 2011                  |
| - Herausgabe einer Kurzversion an die Öffentlichkeit  | November 2011                |

## 5. Projektorganisation

Der Gemeinderat Galgenen wählte die Steuergruppe Altersleitbild und stellte die nötigen Ressourcen zur Verfügung.

Die Steuergruppe war verantwortlich für den Prozess und bestimmte den Inhalt des Altersleitbildes. Die Steuergruppe wollte die Bevölkerung auf breiter Basis in die Bearbeitung des Leitbildes mit einbeziehen. Sie bildete dazu Arbeitsgruppen zu den fünf Hauptthemen und führte zwei Zukunftswerkstätten durch.

Die Veranstaltungen fanden am 17. Mai 2010 am Nachmittag und am Abend statt. Es war der Steuergruppe ein grosses Anliegen Jung und Alt die Möglichkeit zu bieten, ihre Ideen und Bedürfnisse in den Bearbeitungsprozess des Altersleitbildes einzubringen. Durch den Einbezug der Einwohner in den Planungsprozess wurden deren Anliegen ernst genommen und gleichzeitig die Integration gefördert. Die Resultate der Zukunftswerkstatt dienten den Arbeitsgruppen und der Steuergruppe als Grundlagenmaterial und sind im Anhang aufgeführt.

Zu den fünf Hauptthemen des Leitbildes wurden Arbeitsgruppen gegründet. Diese erfassten alle Dienstleistungsangebote in der Gemeinde und nahmen eine erste Bewertung mit Lösungsvorschlägen vor.

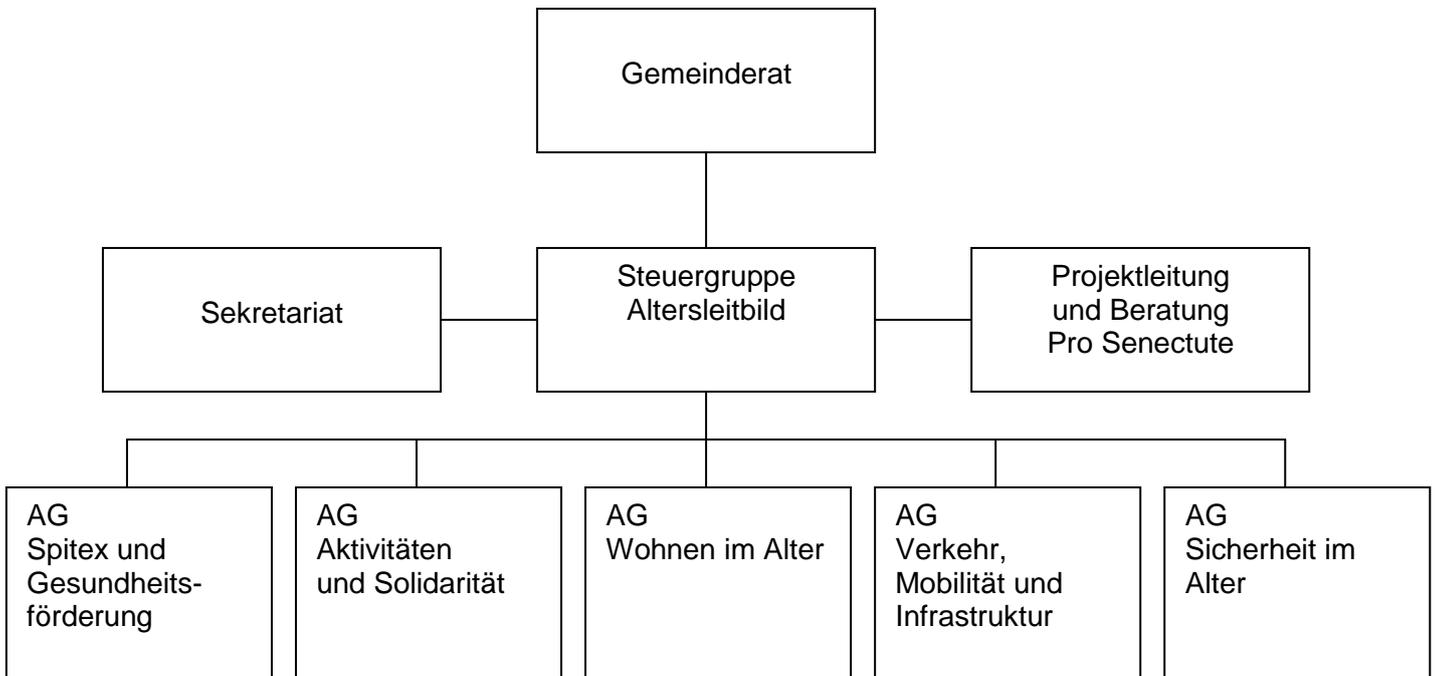
Die Steuergruppe entschied, welche Massnahmen ins Altersleitbild aufgenommen wurden. Die Projektleitung schrieb aufgrund der Beratungen in der Steuergruppe die Behördenversion.

Zusammensetzung der Steuergruppe:

Rita Hegner  
Ernst Züger  
Claudia Inauen  
Maria Zehnder  
Annina Stiner  
Walter Ziegler  
Werner Schnyder  
Franz Dietsche  
Ruedi Leuthold

Gemeinderätin, Fürsorge  
Gemeinderat, Vormundschaft  
Vertreterin Frauengemeinschaft  
Vertreterin Siebnen-Galgenen  
Ortsvertreterin Pro Senectute  
Vertreter Senioren  
Spitex Obermarch  
Pro Senectute Kanton Schwyz  
Pro Senectute Kanton Luzern

**Organigramm:**



AG = Arbeitsgruppe

## 6. Demografische Entwicklung der Gemeinde Galgenen

### Generelle Entwicklung in der Schweiz

Das Bundesamt für Statistik hat Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Kantone 2010 – 2035 erarbeitet. Gemäss den neuen Szenarien des Bundesamtes für Statistik (BFS) zur Bevölkerungsentwicklung in den Schweizer Kantonen werden alle Kantone zwischen 2010 und 2035 ein Bevölkerungswachstum verzeichnen. Dieses Wachstum, das in erster Linie den internationalen Wanderungen zuzuschreiben ist, dürfte durch die starke Alterung der Bevölkerung in den meisten Kantonen abgeschwächt werden. Es wird eine beträchtliche Zunahme der Personen ab 65 Jahren in allen Kantonen erwartet. In den nächsten 25 Jahren dürfte sich die Zahl der Personen ab 65 Jahren in 6 Kantonen verdoppeln: Obwalden, Freiburg, Nidwalden, Aargau, **Schwyz** und Thurgau.

Die Altersgruppe der 60 – 79 Jährigen umfasst heute 1,15 Mio. Personen, diejenige der 80+Jährigen 292'000 Personen. Die Menschen im Alter bleiben gesünder. Dadurch steigt die Lebenserwartung.

Die Folgen sind absehbar:

- Immer mehr ältere Menschen über 80 Jahre
- Starke Zunahme der Demenzkranken
- Grösserer Bedarf an Hilfe und Pflege

### Entwicklung AHV-Generation

Grundlage: Zahlenmaterial Gemeinde Galgenen 01.01.2010

Gesamtheit der Einwohner: 4541 Personen

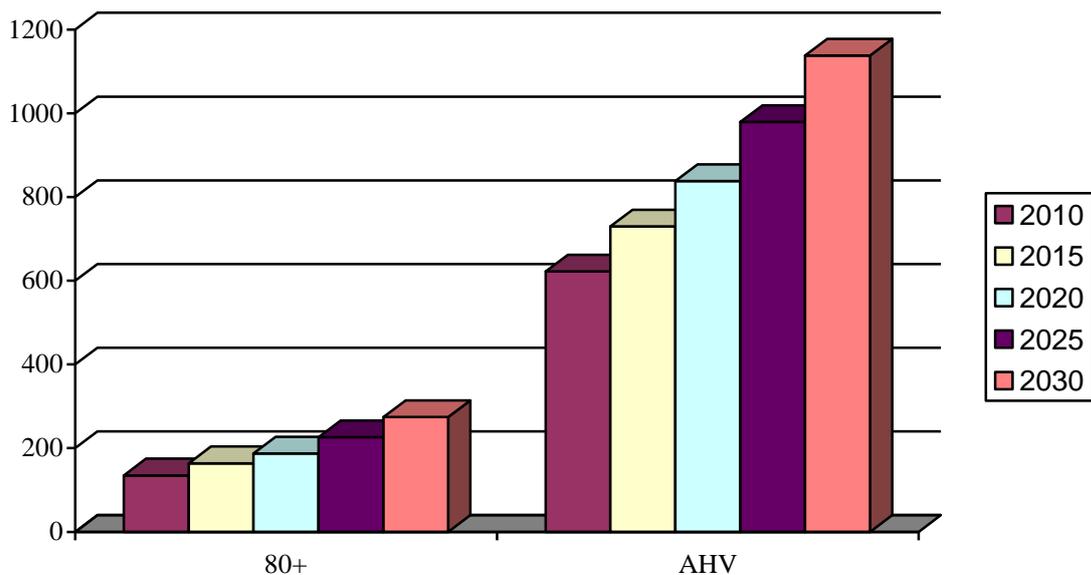
AHV-Generation: 622 Personen

80+Jährige: 135 Personen

### Hochrechnung bezogen auf die Gemeinde Galgenen

Für die Fortschreibung des Zahlenmaterials bis 2030 bedienen wir uns der Altersstrukturerhebung SZ (16.04.09), bezogen auf die Bevölkerungsprognose 2009 – 2030 vom Bundesamt für Statistik für den Kanton Schwyz.

|      | AHV-Generation |               | 80+Jährige |              |
|------|----------------|---------------|------------|--------------|
| 2010 | 100.0%         | 622 Personen  | 100.0%     | 135 Personen |
| 2015 | 117.4%         | 730 Personen  | 121.5%     | 164 Personen |
| 2020 | 134.7%         | 838 Personen  | 138.5%     | 187 Personen |
| 2025 | 157.4%         | 979 Personen  | 167.4%     | 226 Personen |
| 2030 | 183.0%         | 1138 Personen | 203.0%     | 274 Personen |



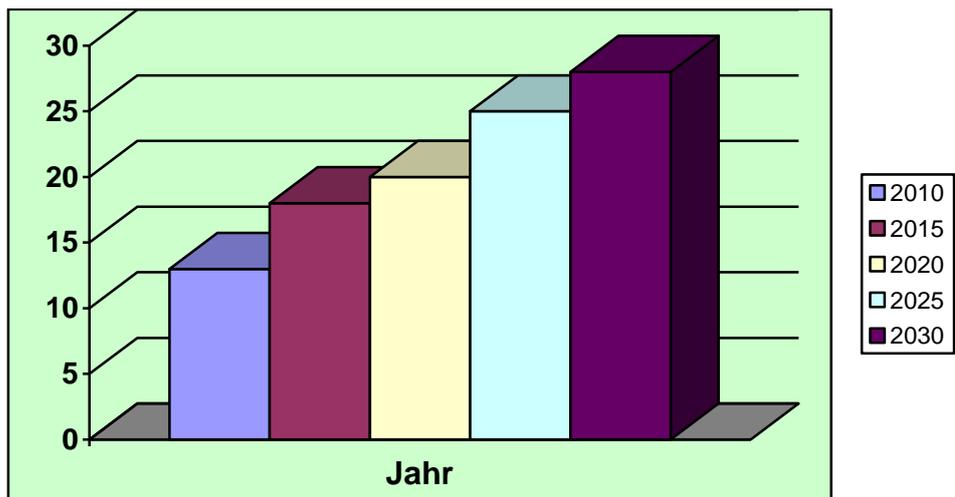
### Bedarf an Alters- und Pflegeplätzen für die Gemeinde Galgenen

Richtwert: 25% der 80+Jährigen

|      | Gemäss Berechnung<br>Kanton Schwyz |           | Gemäss kant.<br>Bedarfsabklärung<br>Neu ab Okt. 09 | Richtwert |
|------|------------------------------------|-----------|--|-----------|
| 2010 | 135                                | 34 Plätze | 39 Plätze  | 28%       |
| 2015 | 164                                | 41 Plätze | 44 Plätze  | 26%       |
| 2020 | 187                                | 47 Plätze | 46 Plätze  | 24%       |
| 2025 | 226                                | 57 Plätze | 51 Plätze  | 22%       |
| 2030 | 274                                | 69 Plätze | 54 Plätze  | 19%       |

| Angebot / Listenplätze                 | 2010      | 2015      | 2020      | 2025      | 2030      |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 10 Plätze in Altendorf                 | 10        | 10        | 10        | 10        | 10        |
| 16 Plätze in Siebnen                   | 16        | 16        | 16        | 16        | 16        |
| <b>Total Angebot Gemeinde Galgenen</b> | <b>26</b> | <b>26</b> | <b>26</b> | <b>26</b> | <b>26</b> |

| Abweichung Angebot / Bedarf | 2010        | 2015        | 2020        | 2025        | 2030        |
|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>+ Zusatzbedarf</b>       | <b>+ 13</b> | <b>+ 18</b> | <b>+ 20</b> | <b>+ 25</b> | <b>+ 28</b> |



### Bedarf an Alterswohnungen für die Gemeinde Galgenen

Erfahrungswert: 5% der AHV-Generation

| Jahr | AHV-Generation ab 65 Jahren | Erfahrungswert 5% |
|------|-----------------------------|-------------------|
| 2010 | 622 Personen                | 32 Personen       |
| 2015 | 730 Personen                | 37 Personen       |
| 2020 | 838 Personen                | 42 Personen       |
| 2025 | 979 Personen                | 49 Personen       |
| 2030 | 1138 Personen               | 57 Personen       |

## 7. Ergebnisse der Zukunftswerkstatt

Mit der Methode der Zukunftswerkstatt bezog die Steuergruppe Altersleitbild die Bevölkerung direkt in die Erarbeitung des Altersleitbildes mit ein. Am 17. Mai 2010 -nachmittags und abends- diskutierten und formulierten die Anwesenden ihre Wünsche über fünf Themenschwerpunkte und stellten Forderungen. Schwerpunkt­mässig wurde folgendes genannt:

### **Spitex und Gesundheitsförderung:**

- Spital Lachen soll erhalten bleiben
- Ein Gesundheitszentrum mit verschiedenen Therapien einrichten
- Zweigstelle „Pro Senectute“ in Galgenen aufbauen

### **Aktivitäten und Solidarität:**

- Mittagstisch für Jung + Alt aufbauen
- Nachbarschaftshilfe stärken
- Tauschbörse (ganzer Bezirk) einrichten

### **Wohnen im Alter:**

- Hausgemeinschaften: Alt + Jung, Familien gründen
- Notfallkrankenschwester anbieten
- Alterswohnungen mit Dienstleistungen aufbauen

### **Verkehr und Infrastruktur:**

- Quartierbus/Publicar einrichten
- Behindertengerechte, durchgehende Trottoirs/Velostreifen Lachen-Siebenen erstellen
- Cafe (7 Tage offen) eröffnen

### **Sicherheit:**

- Informations- + Koordinationsstelle einrichten
- Neue Beratungsstelle für Finanzfragen anbieten
- Mehr Polizeipräsenz ermöglichen

# Kapitel II: Bestandesaufnahme (2010)

## 1. Spitex und Gesundheitsförderung (Galgenen und Umgebung)

| Angebot                             | Ist-Zustand  | Massnahmen  |
|-------------------------------------|--|---|
| <b>1. Medizinische Versorgung</b>   |  |   |
| Ärzte:                              | - Allgemeinärzte,<br>- Augenärzte<br>- Zahnärzte   |   |
| Apotheken/Drogerien                 | - Apotheken<br>- Drogerien   |   |
| Psychiatrische Dienste              | - SPD, Kanton Schwyz,<br>Lachen<br>- Private Psychiater<br>- Integrierte Sozialpsychi-<br>atrische Tagesstätte<br>Einsiedeln |   |
| Ergo / Aktivierungstherapie         | - Spital Lachen  |   |
| Physiotherapie                      | - Private Physiotherapie-<br>praxen<br>- Spital Lachen   |   |
| Notfalldienst                       | - Ärztlicher Notfalldienst<br>- Notfall Spital Lachen  |   |
| Naturheilpraxis                     | - Privatpraxen   |   |
| <b>2. Pflege + Betreuung Spitex</b> |  |   |
| Gemeindekrankenpflege               | - Spitex Obermarch<br>Leistungsauftrag mit Gde.<br>- Private Anbieter  | Ausbau Abendeinsätze, Ver-<br>längerung bis 22.00 Uhr |
| Hauswirtschaft                      | - Spitex Obermarch<br>- SRK<br>- Haushaltsservice der<br>Schwyzer Bäuerinnen   | Bekannter machen                                      |
| Mahlzeitendienst                    | - Spitex Obermarch   | Bekannter machen                                      |

| <b>Angebot</b>         | <b>Ist-Zustand</b>  | <b>Massnahmen</b>   |
|------------------------|---|---|
| Fahrdienst             | - SRK<br>- Behindertentaxi March-Höfe<br>- Pro Senectute inkl. Wochenende und Einkaufsdienst              |   |
| Entlastungsdienst      | - SRK   | Bekannter machen  |
| Reinigungsdienst       | - Haushaltsservice Schwyzer Bäuerinnen<br>- Private Anbieter  |   |
| Notfallpikett          | - Spitex Obermarch<br>Bei schwerkranken Klienten bei Bedarf und individueller Absprache auch in der Nacht | Nachtdienst Spitex regional oder überregional abklären und prüfen |
| Fusspflege             | - Private Anbieter<br>- Spitex Obermarch bei Klienten   | Bekannter machen  |
| Podologin              | - Private Anbieter  |   |
| Krankenmobilien        | - Kleinmaterial:<br>Spitex Obermarch<br>- Rollstühle:<br>Pro Senectute Lachen<br>Samariter Vereine        | Bekannter machen  |
| Wasch- und Flickdienst | - Schwyzer Bäuerinnen Vereinigung<br>- Private Anbieter   |   |
| Coiffeurdienst         | - Stör-Coiffeur<br>- Coiffeusen mit Abholservice<br>diverse private Anbieter auf Anfrage                  |   |
| Tagesaufenthalt        | - Tageswohnung im Seniorenzentrum Engelhof Altendorf<br>- Höfli Wangen für Behinderte                     | Bekannter machen  |
| Ferienbett             | - Altersheime in der Region<br>- Private Anbieter   | Bekannter machen  |
| Mittagstisch           | - Pro Senectute Mittagstisch in Galgenen  | Bekannter machen  |
| Übergangspflege        | - Spitex Obermarch<br>- Altersheime<br>Kantonale Verordnung in Vorbereitung                               |   |

| Angebot                                    | Ist-Zustand   | Massnahmen |
|--|---|------------|
| <b>3. Beratung</b>                         |   |            |
| Beratung für Senioren und deren Angehörige | - Pro Senectute Lachen  |            |
| Sozialdienst                               | - Gemeinde<br>- Spital Lachen<br>- Sozial-Psychiatrischer Dienst SPD Lachen |            |
| Ernährungsberatung                         | - Diabetes- und Ernährungsberatung Spital Lachen                            |            |

### **Kommentar und Würdigung:**

In der Gemeinde Galgenen besteht ein gutes und breites Angebot an lokalen und regionalen Dienstleistungen mit qualifiziertem Personal in der medizinischen Grundversorgung, Pflege, Betreuung und Beratung von älteren Menschen. Die Organisationen leisten tagtäglich einen grossen Einsatz zum Wohle älterer Menschen um ihnen möglichst lange ein selbständiges Leben gewährleisten zu können.

Durch einen weiteren Ausbau der Dienstleistungen wird dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ entsprochen. Die Vernetzung der Angebote und die Informationen können noch verbessert werden.

### **Leitsatz:**

Die Gemeinde Galgenen verfügt über ein gut ausgebautes Angebot an ambulanten Dienstleistungen, insbesondere Spitexdienste, welche die Lebensqualität fördern und helfen, länger in der eigenen Wohnung bleiben zu können. Die Hilfe zur Selbsthilfe wird auf allen Angebotsebenen gefördert.

### **Massnahmen:**

- **Abendeinsätze**  
Die Verlängerung der Abendeinsätze bis 22.00 Uhr soll eingeführt werden.
- **Nachtdienst**  
Es ist zu prüfen, ob ein regionaler oder überregionaler Nachtdienst eingeführt werden soll.
- **Infobroschüre**  
Es soll ein Info-Blatt mit allen Dienstleistungen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich entwickelt werden, welches regelmässig aktualisiert wird. Diese Dienstleistungen sollen auch auf der Homepage vermerkt und regelmässig bewirtschaftet werden.

## 2. Aktivitäten und Solidarität (Galgenen und Umgebung)

| Angebot                    | Ist-Zustand  | Massnahmen  |
|----------------------------|--|---|
| <b>1. Interessenpflege</b> |  |   |
| Sport                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote der Pro Senectute Lachen</li> <li>- Altersturnen Pro Senectute für Frauen</li> <li>- Velogruppe Lachen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorensport ausbauen z.B. Altersturnen für Männer</li> <li>- Aquafit für Senioren</li> <li>- Nordic-Walking für Senioren</li> <li>- Wandergruppe für weniger „fitte“ Senioren</li> </ul> |
| Bildung                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote des Creativ-Centers in Lachen</li> <li>- KV-Lachen (viele Senioren)</li> <li>- Bibliothek mit Hörbüchern in Siebnen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorträge über Alter und Gesundheit</li> <li>- Senioren-Uni auch mit Tageskursen</li> <li>- Senioren spez. Bücher in der bestehenden Bibliothek</li> </ul>                                  |
| Musisch / Kreatives        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Männerchor (viele Senioren)</li> <li>- Kirchenchor (viele Senioren)</li> <li>- Hobby-Angebote des Creativ-Center</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Senioren-Chörli aufbauen</li> <li>- Senioren-Theater aufbauen</li> <li>- Hobby-Kurse vor Ort</li> <li>- Instrumente spielen</li> <li>- Sing-Nachmittage</li> </ul>                         |
| Unterhaltung               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Senioren-Nachmittag FMG</li> <li>- Jassen Pro Senectute</li> <li>- Geburtstagsfeier der Gemeinde: 80-, 90-, 100-Jährige</li> <li>- Anlässe evang. ref. Kirchengemeinde</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tanznachmittage (Disco 80+)</li> <li>- Film-Nachmittage</li> <li>- Theater-Nachmittage</li> </ul>  |
| Gemeinschaft               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittagstisch für Senioren</li> <li>- Jassen von Pro Senectute</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorentreff mit Stammtisch einrichten</li> <li>- Mittagstisch evtl. 2x/Monat mit Spiel und Unterhaltung</li> </ul>   |
| Ausflüge                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenausflug FMG / Pro Senectute</li> <li>- Evang. ref. Kirchengemeinde</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Halbtagesausflüge z.B. nachmittags (Besichtigung)</li> </ul>   |
| Ferien                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreute Ferien von Pro Senectute</li> </ul>  |   |

| Angebot                                 | Ist-Zustand                          | Massnahmen   |
|---|--------------------------------------|--|
| <b>2. Solidarität</b>                   |                                      |  |
| Besuchs-, Begleit- und Betreuungsdienst | Pfarrreirat                          | - Aufbau eines qualifizierten Besuchsdienstes  |
| Handwerkliche Arbeiten                  | Nicht vorhanden                      | Vermittlung von kleinen handw. Arbeiten, z.B. Gartenarbeiten                                       |
| Steuererklärungen ausfüllen             | Steuererklärungsdienst Pro Senectute | Bessere Information  |
| Treuhanddienst                          | Angebot Pro Senectute                | Bessere Information  |
| <b>3. Alt + Jung</b>                    |                                      |  |
| Hütendienst                             | Nicht vorhanden                      | - Öffentl. Hütendienst / Ersatzgrosseltern<br>- Generationenübergreifendes Kochen, anschl. Spielen |
| Schulprojekt                            | Nicht vorhanden                      | - Hausaufgaben-Hilfe durch Senioren<br>- Senioren im Klassenzimmer (Schulunterrichts-Hilfen)       |
| Ressourcen gegenseitig vermitteln       | Nicht vorhanden                      | - Tausch-Talent-Börse<br>- Werkraum für Alt + Jung   |
| <b>4. Politik</b>                       |                                      |  |
| Senioren-Rat                            | An Ort nicht vorhanden               | Selbstorganisierte Seniorengruppe aufbauen.  |

### **Kommentar und Würdigung:**

Den Senioren steht bereits ein umfangreiches Angebot zur Verfügung. Zahlreiche Vereine, Organisationen und Trägerschaften - auch nicht senioren-spezifische - bieten älteren Menschen ein attraktives Tätigkeitsprogramm. Die Angebote sind jedoch zu wenig bekannt und daher einem Teil der Bevölkerung vorenthalten. Information, Vernetzung und Koordination wären nötig.

Die Ressourcen der Senioren könnten noch besser genutzt werden, wenn z.B. eine eigene Seniorenselbsthilfegruppe gegründet wird. So könnte zum Beispiel auch ein Seniorentreff eingerichtet werden. Langfristig wären auch innovative Ideen, wie z.B. eine Tauschbörse, denkbar.

## **Leitsatz:**

Eine aktive und zielgerichtete Förderung der Beziehungen zwischen und innerhalb der Generationen begünstigt das gegenseitige Verständnis und erleichtert solidarisches Verhalten.

## **Massnahmen:**

- **Sport**  
Es sollen weitere Gruppen aufgebaut werden, wie z.B. Altersturnen für Männer, Aquafit für Senioren, Wandergruppe für weniger „fitte“ Senioren.
- **Bildung**  
Das bestehende Bildungsangebot soll erweitert werden, z.B. mit Vorträgen über Alter und Gesundheit, Senioren-Uni tagsüber, seniorenspezifische Bücher in der bestehenden Bibliothek.
- **Musisch/Kreatives**  
Weitere Angebote sollen aufgebaut werden, wie z.B. Gründung eines Senioreenchors und einer Senioren-Theatergruppe, Instrumentalgruppe, Singnachmittage für alle Senioren, Hobbykurse vor Ort für Senioren.
- **Unterhaltung**  
Nebst den bekannten Senioren-Unterhaltungsnachmittagen sollen neue Formen entwickelt werden, wie z.B. Tanznachmittage, Film- und Theaternachmittage, Spielnachmittage.
- **Treffpunkt**  
Es soll ein Seniorentreff mit Stammtisch eingerichtet werden.
- **Ausflüge**  
Zu den bestehenden Ausflügen sollen Halbtages-Ausflüge, kombiniert mit Besichtigungen, angeboten werden.
- **Besuchs-, Begleit- und Betreuungsdienst**  
Es soll ein qualifizierter Besuchsdienst aufgebaut werden.
- **Handwerkliche Arbeiten**  
Vermittlung von kleinen handwerklichen Arbeiten, wie z.B. Garten- und Reparaturarbeiten, soll als neue Dienstleistung aufgebaut werden.
- **Treuhand- / Steuerklärungsdienst**  
Über die bestehenden Angebote soll besser informiert werden.
- **Hütendienst**  
Es soll geprüft werden, ob die Idee „Ersatzgrosseltern“ und „Generationsübergreifendes Kochen“ mit anschliessendem Spielen realisiert werden kann.
- **Schulprojekt**  
Es soll geprüft werden, ob in Zusammenarbeit mit der Volksschule das Projekt „Senioren im Klassenzimmer“ aufgebaut werden kann.

- **Senioren für Senioren**  
Es soll eine neue Gruppierung „Senioren für Senioren“ aufgebaut werden, welche in der Seniorenanimation ein eigenes Programm entwickelt.
- **Ressourcen vermitteln**  
Es soll geprüft werden, ob eine Tauschbörse evtl. regional aufgebaut werden kann. Denkbar wäre auch eine Werkstatt für Jung + Alt.

### 3. Wohnen im Alter (Galgenen und Umgebung)

| Angebot   | Ist-Zustand   | Massnahmen   |
|---|---|--|
| Alterswohnungen nicht betreut                           | Geplant im Tischmacherhof, private Gesellschaft<br>18 Wohnungen   |  |
| Alterswohnungen betreut                                 | Keine vorhanden   |  |
| Alterspflegeheim  | - Engelhof, Altendorf 10<br>- Stockberg, Siebnen 16<br>- Tageswohnung Engelhof 1<br>- Ferienzimmer Engelhof 1 | Neue Leistungsaufträge vereinbaren mit Nachbargemeinden                |
| Seniorenresidenz  | Keine vorhanden   |  |
| Hausgemeinschaften: Alt + Jung                          | Keine vorhanden   | Private Initiative<br>Förderung durch Gemeinde                         |
| Pflegewohngruppe  | - Phönix, Buttikon<br>- Sidi, Pfäffikon   | Aufbau einer Pflegewohngruppe kombiniert mit betreuten Alterswohnungen |
| Demenzwohngruppe  | Keine vorhanden   | Eigene Wohngruppe integriert in Pflegewohngruppe und Tagesstätte.      |
| Infostelle für betagten- und Behindertengerechtes Bauen | Procap Schwyz   |  |

#### Kommentar und Würdigung:

Gemäss kantonaler Bedarfsplanung benötigt die Gemeinde Galgenen im Jahr 2010 insgesamt 39 Pflegeplätze, bis ins Jahr 2030 54 Pflegeplätze.

In den beiden Pflegeheimen in Altendorf (10 Plätze) und Siebnen (16 Plätze) werden Ende 2010 26 Plätze für Einwohner aus Galgenen angeboten. Da die Gemeinde Galgenen keine zugesicherten Pflegeheimplätze hat, ist Handlungsbedarf angezeigt. Es sollten Leistungsverträge mit den beiden Pflegeheimen abgeschlossen beziehungsweise erneuert und das Wohnprojekt sollte zügig in Angriff genommen werden.

Ein weiterer Bedarf ist bei den Alterswohnungen festzustellen. Gemäss Erfahrungswert müssten bis 2030 für zirka 50 Personen Alterswohnungen zur Verfügung stehen. Ein innovatives Projekt bestehend aus Pflegewohngruppen, betreuten Alterswohnungen und einer Demenzwohngruppe könnte dem zunehmenden Bedarf in allen Wohnformen gerecht werden. Entsprechend der Gemeindegrösse ist es nicht möglich, ein eigenes Heim zu betreiben. Deshalb bietet sich das Modell Pflegewohngruppe (Miniheim) als ideale Lösung an. Es können damit Synergien mit dem betreuten Wohnen genutzt werden.

### **Leitsatz:**

Senioren sollen möglichst lange in vertrauter Umgebung leben können. Für die individuellen Bedürfnisse steht Wohnraum zur Verfügung.

### **Massnahmen:**

#### ➤ **Wohnprojekt**

Die Gemeinde fördert ein innovatives Wohnprojekt, welches verschiedene Wohnmöglichkeiten integriert. Die Kooperation mit anderen Gemeinden und Privaten ist anzustreben. Das Modell könnte aus folgenden Elementen bestehen:

- 2 – 3 Pflegewohngruppen à 6 Personen
- 1 Demenzwohngruppe à 6 Personen
- Alterswohnungen mit Dienstleistungen für 20 Personen (Betreutes Wohnen)
- Tagesaufenthalt und Ferienbett
- Evtl. weitere Dienstleistungen vor Ort, z.B. Arzt, Spitex usw.

#### ➤ **Leistungsverträge**

Mit den zwei bestehenden Pflegeheimen Engelhof und Stockberg sollen Leistungsverträge abgeschlossen werden.

#### ➤ **Hausgemeinschaften**

Private Initiativen zum Aufbau einer Hausgemeinschaft für Jung und Alt sollen von der Gemeinde unterstützt werden.

#### 4. Verkehr, Mobilität und Infrastruktur (Galgenen und Umgebung)

| Angebot   | Ist-Zustand   | Massnahmen   |
|---|---|--|
| Öffentlicher Verkehr                            | March-Bus<br>Mo – Sa ½ Std. Takt<br>So 1 St. Takt                       |  |
| Strassen, Übergänge, Zugänge, Überquerungen     | Bei Kantonsstrasse:<br>7 Fussgängerstreifen                             |  |
| Fussgängerzone                                  | Tischmacherhof  |  |
| Velostreifen                                    | Velostreifen Kantonsstrasse unvollständig                               | Velostreifen Kantonsstrasse Ausbau veranlassen   |
| Sitzbänkli                                      | 6 Sitzbänkli  | 5 – 7 weitere Sitzbänkli erstellen   |
| Spazierwege                                     | Spazierweg an der Wägitaler Aa Siebnen – Lachen ist unvollständig       | - Durchgehender Spazierweg vom Paradies Siebnen bis Feldmoos Galgenen<br>- Klare Signalisierung und Wegrechte klären |
| Rollstuhlgängigkeit                             | - Öffentliche Gebäude i.O.  |  |
| SBB-Tageskarten                                 | 3 Tageskarten   | Zusätzliche bestellen, neu 4 Tageskarten   |
| Verkehrssicherheit                              | Beleuchtung Überquerungen Kantonsstrasse – Bügelerweg nicht durchgehend | Kantonsstrasse ist durchgehend zu beleuchten   |
| <b>Öffentliche Angebote</b>                     |   |  |
| Post, Gemeindehaus, Mehrzwecksaal, Abfall, WC   | - WC im Dorf Galgenen wird gebaut<br>- Im Ortsteil Siebnen fehlt es     | Öffentliche WC-Anlagen erstellen<br>Rollstuhlgängig  |
| <b>Private Angebote</b>                         |   |  |
| Bank, Apotheke, Drogerie, Kleidergeschäfte usw. | Verschiedene Angebote regional vorhanden                                |  |

| Angebot                               | Ist-Zustand   | Massnahmen  |
|---------------------------------------|---|---|
| <b>Lebensmittel / Essen / Trinken</b> |   |   |
| Dorfladen, Restaurants, Cafés         | - Dorfladen und Metzgerei im Dorf<br>- Restaurant vorhanden | Geschäfte nach Galgenen holen und Lädelisterberben verhindern |

### **Kommentar und Würdigung:**

Der Verkehr ist im Grossen und Ganzen gut ausgebaut. Fussgänger- und Velostreifen könnten mit weiteren ergänzt und zusätzliche Sitzbänkli aufgestellt werden. Spazierwege müssten ausgebaut werden. Ebenfalls fehlt ein öffentliches WC. Langfristig müssten zusätzliche Geschäfte in die Gemeinde geholt werden.

### **Leitsatz:**

Der Erhalt einer möglichst hohen Selbstständigkeit ist sozial von grösster Bedeutung. Die Mobilität ist ein wichtiger Teil des Lebens und ist gewährleistet.

### **Massnahmen:**

- **Velofahrer**  
Es soll an der Kantonsstrasse ein durchgehender Velostreifen entstehen.
- **Spazierwege**  
Es soll ein durchgehender Spazierweg vom Paradies Siebnen bis Feldmoos Galgenen erstellt werden. Es sollen die Wegrechte geklärt und eine klare Signalisation soll vorgenommen werden.
- **SBB-Tageskarten**  
Es soll zu den bestehenden 3 Tageskarten zusätzlich eine weitere Tageskarte angeschafft werden.
- **Verkehrssicherheit**  
Die Kantonsstrasse soll durchgehend beleuchtet werden.
- **Öffentliche WCs**  
Es soll im Ortsteil Siebnen eine rollstuhlgängige WC-Anlage erstellt werden.
- **Lebensmittelläden + Café**  
Um dem Lädelisterberben vorzubeugen, sollen von der Gemeinde günstige Rahmenbedingungen geschaffen werden, um weitere Geschäfte in die Gemeinde zu holen.

## 5. Sicherheit: finanziell, privat und im öffentlichen Raum (Galgenen und Umgebung)

| Angebot                        | Ist-Zustand  | Massnahmen   |
|--------------------------------|--|--|
| <b>Finanzielle Sicherheit</b>  |  |  |
| AHV                            | Beratung vorhanden:<br>- AHV-Zweigstelle der Gemeinde<br>- Ausgleichskasse Schwyz<br>- Pro Senectute<br>- Internet | Öffentliche Veranstaltungen betreffend „Vorsorge“ und bessere Infos  |
| Ergänzungsleistung EL          | Beratung vorhanden:<br>- AHV-Zweigstelle der Gemeinde<br>- Ausgleichskasse Schwyz<br>- Pro Senectute<br>- Internet |  |
| Hilflosenentschädigung         | Beratung vorhanden:<br>- AHV-Zweigstelle der Gemeinde<br>- Ausgleichskasse Schwyz<br>- Pro Senectute<br>- Internet |  |
| Prämienverbilligung            | Beratung vorhanden:<br>- AHV-Zweigstelle der Gemeinde<br>- Ausgleichskasse Schwyz<br>- Pro Senectute<br>- Internet |  |
| Pensionskasse                  | Vorhanden  |  |
| Leistungen der Pro Senectute   | Sozialberatung für Klienten und Angehörige   | Bessere Infos  |
| Hilfsmittel                    | - Krankenmobilen (Samariterverein Galgenen und Spitex)<br>- Notrufsystem SRK                                       | - Bei lokalen Seniorenveranstaltungen die Information verstärken<br>- Eintrag auf Gemeindehomepage ergänzen<br>- Info- und Koordinationsstelle |
| Leistungen der eigenen Familie | Engagement in der Familie ist noch teilweise vorhanden   | Die Leistung von „freiwilligen“ Pflegenden ist zu würdigen, zu unterstützen und zu fördern   |
| Leistungen der Gemeinde        | - Leistungsverträge mit Spitex vorhanden<br>- Sozialdienst der Gemeinde  |  |

| Angebot                                | Ist-Zustand  | Massnahmen   |
|--|--|--|
| <b>Sicherheit im öffentlichen Raum</b> |  |  |
| Präsenz der Ordnungshüter              | Man empfindet zu wenig Präsenz der Ordnungshüter   | Teilnahme an Seniorenveranstaltungen   |
| Unorte: Orte die gemieden werden       | Ältere Menschen fühlen sich an Orten mit schlechter Beleuchtung unwohl (Kirchweg, Jostenstrasse, Allmeindstrasse, dunkle Ecken beim MZG) | - Bessere Beleuchtung am Kirchweg und Jostenstrasse<br>- Bei Baustellen besseres Verkehrskonzept |
| <b>Sicherheit im privaten Raum</b>     |  |  |
| Beratungsangebote                      | - Erweitertes Notrufsystem mit Zusatzangeboten ist beim SRK erhältlich   | Bessere Infos  |

### **Kommentar und Würdigung:**

Die gesetzlichen Sozialwerke bieten ausreichend finanzielle Sicherheit für ältere Menschen. Bei zusätzlichen finanziellen Schwierigkeiten bieten Pro Senectute und private Stiftungen Hilfe an. Die Information über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten lässt jedoch zu wünschen übrig. Eine Informations- und Koordinationsstelle könnte diesem Defizit Rechnung tragen. Zudem wird eine Verbesserung der Sicherheit im öffentlichen Raum ebenfalls angestrebt.

### **Leitsatz**

Die ältere Bevölkerung fühlt sich im privaten und öffentlichen Raum sicher. Sie kennt das Aufgernetz bei finanziellen Notlagen.

### **Massnahmen:**

#### ➤ **Information**

Die Information über sämtliche Angebote und Dienstleistungen soll verbessert werden. Dazu soll eine Informations- und Koordinationsstelle geschaffen werden. Diese Informations- und Koordinationsstelle ist auf regionaler Ebene anzusiedeln. Viele Angebote orientieren sich nicht an der Gemeindegrenze. Die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden ist unabdingbar. Im Weiteren sollen alle Angaben auch auf der gemeindeeigenen Homepage aufgeführt werden.

#### ➤ **Leistungen der Familie**

Die Leistungen von „freiwilligen Pflegenden“ sollen unterstützt und gefördert werden.

#### ➤ **Präsenz der Ordnungshüter**

Die Polizei soll an Altersveranstaltungen über das Thema „Sicherheit“ informieren.

#### ➤ **Unorte**

An der Jostenstrasse und am Kirchweg soll eine bessere Beleuchtung installiert werden. Bei Baustellen soll ein besseres Verkehrskonzept erstellt werden.

## 6. Alter und Migration

In der Studie „Alter und Migration“, herausgegeben von Pro Senectute Schweiz und der eidgenössischen Ausländerkommission, wurde ein beunruhigendes Bild der Lebensbedingungen der Immigranten der ersten Generation, die vor der Pension stehen, vermittelt.

### Zusammengefasst die wichtigsten Punkte

- Ein Drittel der älteren Migrantinnen und Migranten bleibt im Rentenalter im Immigrationsland, ein Drittel kehrt zurück ins Ursprungsland, ein Drittel pendelt hin und her.
- Sie haben oft gesundheitliche Probleme.
- Trotz eines starken Zusammenhalts in der Familie besteht die Gefahr der Isolation, was auf eine ungenügende Integration in die Gesellschaft des Immigrationslandes zurückzuführen ist.
- Die Wohnsituation ist oft ein grosses Problem.

### Ist-Zustand der Migranten in der Gemeinde Galgenen

- **AHV-Generation: Anzahl Migranten ab 65 Jahren**  
Aus folgenden Ländern:  
Deutschland, Dänemark, Italien, Kanada, Kosovo, Kroatien, Niederlande, Österreich, Polen, Serbien, Spanien, Tschechische Republik, Bosnien  
**Total: 13 Nationen, 40 Personen**
- **Jüngere Generation: Anzahl Migranten ab 50 bis 65 Jahren**  
Obige Länder + zusätzlich:  
China, Mazedonien, Slowenien, Sri Lanka, Thailand, Türkei, England.  
Dänemark und Tschechische Republik fallen weg.  
**Total: 18 Nationen, 102 Personen**

### Interpretation:

Die Anzahl von 40 pensionierten Migrantinnen und Migranten gegenüber den 622 Personen im AHV-Alter ist bescheiden. Von den 40 Personen sind 12 Personen aus Deutschland. Zurzeit sind keine Massnahmen erforderlich. Bei der nächsten Überarbeitung des Altersleitbildes kann das Thema nochmals aktualisiert werden.

### Leitsatz:

Ältere Menschen werden in ihrer eigenen Art, unabhängig von Herkunft und Religion, respektiert.

## 7. Spiritualität, Sterben und Tod

| Angebot/Thema                   | Ist-Zustand   | Massnahmen                            |
|---------------------------------|---|---------------------------------------|
| Religiöse Angebote für Senioren | - Pflegeheim: Regelmässige Gottesdienste<br>- Ref. Kirche: Adventsfeier, Ausflüge, Ferien, Lesungen, Vorträge |                                       |
| Seelsorge                       | Auf Anfrage vorhanden   |                                       |
| Lebensgestaltung                | Kath. Kirche: Mitorganisation der Altersnachmittage<br>Ref. Kirche: Spielnachmittage                          |                                       |
| Sterbebegleitgruppe             | Spital Lachen: durch Triangel Höfe vorhanden.<br>Für Private: Kein Angebot                                    | Regionales Angebot der „March“ prüfen |
| Sterbehilfe                     | Kanton verlangt von den Pflegeheimen ein Konzept.   |                                       |

### Kommentar und Würdigung:

Ein religiöses Angebot von Seiten der Kirchgemeinden steht den Senioren und den Altersheimen zur Verfügung. Neue Ansätze, wie z.B. Gesprächsrunden über religiöse Fragen, könnten in Form eines Pilotprojektes aufgenommen werden.

### Leitsatz:

Die persönlichen Vorstellungen jeder einzelnen Person im Glauben und Ansichten zum Sterben sind zu respektieren und zu beachten.

### Massnahmen:

#### ➤ Sterbebegleitgruppe

Es soll geprüft werden, ob ein regionales Angebot in der March realisiert werden kann.

## 8. Information und Koordination (Galgenen und Umgebung)

| Angebot/Thema  | Ist-Zustand                              | Massnahmen                                    |
|--|--|---|
| Gemeindeeigenes Info-Blatt   | Broschüre vorhanden<br>1 x pro 2 Jahre   |   |
| Infoblatt über alle sozialen und gesundheitlichen Dienstleistungen | nicht vorhanden                          | Entwicklung eines Info-Blattes                |
| Internet und Homepage  | www.galgenen.ch                          |   |
| Telefonbucheintrag   | Teilweise vorhanden                      | Soll neu überprüft werden                     |
| Angebot der Information auf Gemeindeverwaltung, eigene Info-Stelle | kleines Angebot, unvollständig           | Überprüfen und Zuständigkeit klären           |
| Info in Regionalzeitungen  | - March-Anzeiger<br>- Zürich-See Zeitung |   |
| Pfarrblatt<br>FMG<br>Spitex<br>Pro Senectute                       | vorhanden                                |   |
| Informations- und Koordinationsstelle                              | nicht vorhanden                          |   |
| Gemeinderätliche Kommission für Altersfragen                       | nicht vorhanden                          | Einsetzung einer gemeinderätlichen Kommission |

### Kommentar und Würdigung:

Die Gemeinde verfügt mit der Gemeinde-Broschüre und den Regionalzeitungen über Informationsmöglichkeiten.

Ein eigenes Info-Blatt über alle sozialen und gesundheitlichen Dienstleistungen fehlt und wäre sicher hilfreich. Auf der Homepage könnte ein eigener Link „Alter“ eingerichtet werden. Für die Umsetzung der Massnahmen des Altersleitbildes soll eine gemeinderätliche Kommission für Altersfragen eingerichtet werden.

**Leitsatz:**

Die Senioren sind regelmässig über das breitgefächerte Dienstleistungsangebot informiert. Die Koordination der verschiedenen Institutionen wird gefördert.

**Massnahmen:**

- **Info-Blatt**  
Es soll ein Info-Blatt mit allen Angaben von sozialen und gesundheitlichen Dienstleistungen entwickelt und regelmässig aktualisiert werden.
- **Telefonbucheintrag**  
Die Einträge im Telefonbuch sollen überprüft und bei Bedarf ergänzt werden.
- **Info Gemeindeverwaltung**  
Die Praxis der Information auf der Gemeindeverwaltung soll überprüft werden.
- **Kommission für Altersfragen**  
Für die Umsetzung der Massnahmen des Altersleitbildes soll neu eine „Kommission für Altersfragen“ gebildet werden.

# Kapitel III: Umsetzung der Massnahmen

Der Gemeinderat Galgenen ist für die Alterspolitik zuständig. Gemäss Massnahmenplan soll eine ständige Kommission für Altersfragen gebildet werden.

## **Kommission für Altersfragen:**

In der zukünftigen Kommission ist der Gemeinderat vertreten. Die Fachgruppe setzt sich zusammen aus Vertretern von Organisationen und Betroffenen, welche in die Altersarbeit involviert sind. Hier laufen alle Fäden für die Koordination und Vernetzung zusammen.

Der Gemeinderat erstellt für die zuständige Kommission für Altersfragen ein Pflichtenheft.

## **Mögliche Aufgaben sind:**

- Die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen des Altersleitbildes prüfen und in Absprache mit dem Gemeinderat ausführen
- Anträge an den Gemeinderat
- Informationsaustausch intern
- Problem- und Konfliktbearbeitungen
- Aufgreifen von neueren Entwicklungen in der Altersarbeit und Wahrung der Interessen älterer Menschen
- Koordination in der Region
- Regelmässige Informations- und PR-Arbeit
- Konzeptarbeiten
- Führen einer Informationsstelle
- Periodische Überprüfung bezüglich des demografischen Zahlenmaterials und Bettenbedarfs

## **Informationsstelle:**

Die Kommission prüft, ob in Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden eine Informationsstelle eingerichtet werden soll. Die Kommissionsarbeit würde dadurch wesentlich entlastet.

## **Mögliche Aufgaben einer Info-Stelle:**

- Information und Auskünfte für sämtliche vorhandenen Dienstleistungen und angebotenen Aktivitäten auf Gemeindeebene
- Sekretariatsarbeiten für die Kommission
- Projektarbeiten im Auftrag der Kommission für Altersfragen
- Vernetzung und Koordination der Angebote

## Anhang:

- Adressliste Arbeitsgruppe
- Glossar
- Einladung Zukunftswerkstatt
- Zusammenfassung Zukunftswerkstatt

**„Man muss das Unmögliche denken, um das  
Denkbare möglich zu machen.“**

Tom Borg

# Adressliste Mitglieder der Arbeitsgruppen

## **Spitex und Gesundheitsförderung**

Werner Schnyder, Rüteliweg 7, 8854 Galgenen  
Sibylle Ochsner, Mosenstrasse 19a, 8854 Galgenen  
Mireille Schnellmann, Spitex Obermarch, Stockbergstrasse 7, 8854 Siebnen  
Max Schneider, Dr. med. FMH, Aubrigstrasse 6, 8854 Galgenen

## **Aktivitäten und Solidarität**

Annina Stiner, Nördlingerhof 2a, 8854 Galgenen  
Walter Ziegler, Kantonsstrasse 43c, 8854 Galgenen  
Josy Baumgartner, Bachtelweg 10, 8854 Galgenen  
Anton Diethelm, Hinterbergstrasse 56, 8854 Galgenen  
Susanne Koller, Steinweidstrasse 5, 8854 Galgenen  
Rosi Späni, Mosenstrasse 19, 8854 Galgenen

## **Wohnen im Alter**

Claudia Inauen, Kreuzstattstrasse 4a, 8854 Galgenen  
Maria Zehnder, Höhenweg 7, 8854 Siebnen  
Urs Blattmann, Kreuzstattstrasse 4b, 8854 Galgenen

## **Verkehr, Mobilität und Infrastruktur**

Ernst Züger, Eichplätzweg 4, 8854 Galgenen  
Pietro Imhof, Fischerhöflirain 4, 8854 Siebnen  
Anton Diethelm, Hinterbergstrasse 56, 8854 Galgenen

## **Sicherheit: finanziell, privat und im öffentlichen Raum**

Rita Hegner, Fuchsweg 5, 8854 Galgenen  
Josef Boxler, Gemeindegassieramt, Büelstrasse 15, 8854 Siebnen  
Dominik Schuler, Glarnerstrasse 72, 8854 Siebnen  
Edith Vogt, SRK, Wägitalstrasse 22, 8854 Siebnen

# Glossar

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>AG</b>                           | Von der Steuergruppe eingesetzte Arbeitsgruppe mit bestimmtem Auftrag                      |
| <b>Betreutes Wohnen</b>             | Selbständiges Wohnen unterstützt mit Dienstleistungen                                      |
| <b>Demenz</b>                       | Defizit in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten                                |
| <b>Demenzwohngruppe</b>             | Wohngruppe für Menschen, welche an Demenz erkrankt sind                                    |
| <b>Ferienbett</b>                   | Kurzfristiges Wohnen in einem Pflegeheim   |
| <b>FMG</b>                          | Frauen- und Müttergemeinschaft   |
| <b>Hausgemeinschaft</b>             | Generationsübergreifendes Wohnen   |
| <b>Migration</b>                    | Dauerhafte Verlagerung des Wohnortes in ein anderes Land                                   |
| <b>MZG</b>                          | Mehrzweckgebäude   |
| <b>Nachbarschaftshilfe</b>          | Spontane, unregelmässige Hilfen zwischen Nachbarn  |
| <b>Pflegewohngruppe</b>             | Stationär umfassende Pflege in einer Wohngruppe  |
| <b>PR-Arbeit</b>                    | Öffentlichkeitsarbeit, Public Relation   |
| <b>Qualifizierter Besuchsdienst</b> | Besuchsdienst mit Vermittlungsstelle und fachlicher Begleitung. Regelmässige Besuche       |
| <b>Senioren im Klassenzimmer</b>    | Senioren leisten über eine bestimmte Zeit einen regelmässigen Einsatz in einer Schulklasse |
| <b>Seniorenresidenz</b>             | Luxuriöse Wohnform mit Pflege  |
| <b>SPD</b>                          | Sozialpsychiatrischer Dienst   |
| <b>Spitex</b>                       | Spitalexterne Gesundheits- und Krankenpflege   |
| <b>SRK</b>                          | Schweizerisches Rotes Kreuz  |
| <b>Steuergruppe</b>                 | Vom Gemeinderat gewählte Kommission  |

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Störcoiffeur</b>      | Coiffeurleistungen zuhause   |
| <b>Tagesaufenthalt</b>   | Ambulantes, externes Tagesangebot zur Entlastung pflegender Angehörigen                              |
| <b>Tauschbörse</b>       | Fähigkeiten werden gegenseitig zwischen den Beteiligten ausgetauscht                                 |
| <b>Übergangspflege</b>   | Stationäre Pflege zwischen Spital und eigenständigem Wohnen  |
| <b>Zukunftswerkstatt</b> | Teilnehmende entwickeln an einer öffentlichen Veranstaltung Ideen für eine zukünftige Alters-Politik |

## Zukunftswerkstatt

### Einladung



Die Gemeinde Galgenen erstellt ein Altersleitbild, um Angebote und Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren zu optimieren. Jede Frau und jeder Mann ist herzlich eingeladen, bei der Erarbeitung dieses Leitbildes aktiv mitzuwirken. Gelegenheit dazu bietet sich Ihnen an der

### **Zukunftswerkstatt – für eine aktive Alterspolitik**

Montag, 17. Mai 2010

14.00 - 16.30 Uhr im Saal Rest. Krone, Siebnen

19.30 - 22.00 Uhr im Mehrzweckgebäude, Galgenen

Sie entwickeln in der Zukunftswerkstatt Visionen und bringen Ihre Ideen und Wünsche ein. Die vom Gemeinderat Galgenen eingesetzte Steuergruppe wird Ihre Anregungen bei der Ausarbeitung des Altersleitbildes verarbeiten. Allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern – ob jung oder alt- bietet sich damit die Gelegenheit, die Alterspolitik der Gemeinde aktiv mitzugestalten. Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Sie.

Steuergruppe Altersleitbild

Gemeinde Galgenen

**Kontaktadresse** Rita Hegner, Telefon 055 440 61 25, [altersleitbild@galgenen.ch](mailto:altersleitbild@galgenen.ch)

# Zusammenfassung Zukunftswerkstatt Altersleitbild Galgenen

---

Durchgeführt am 17.5.2010 am Nachmittag

| Kritikphase  | wie oft  | Punkte                                | Phantasiephase  | wie oft | Punkte                  |
|--|----------|---------------------------------------|---|---------|-------------------------|
| <b>Spitex und weitere Dienstleistungen</b><br>- Zahnarzt fehlt<br>- Augenarzt fehlt<br>- Physiotherapie fehlt<br>- Drogerie/Apotheke fehlt<br>- Schlechter Notfalldienst (über Nacht)<br>- Hausarzt, Hausbesuche<br>- Anzahl Hausärzte ungenügend<br>- Mahlzeitendienst<br>- 2-teiliges Dorf<br>- Reformhaus fehlt<br>- Biologische Produkte | xx<br>xx | xxx<br>xxx<br>xxx<br><br>xxx<br><br>x | <b>Spitex und weitere Dienstleistungen</b><br>- 24h-Spitex<br>- Spitex Reinigungsdienst<br>- Fachpersonen für Betreuung<br>(bei Kostenablehnung durch KK<br>- Anlaufstelle für Anliegen im Alter<br>Zweigstelle Pro Senectute in Galgenen<br>- Spital Lachen erhalten<br>- Mittagstisch für Alterswohnungen<br>- Dienstleistungsbörse <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung</li> <li>• Animation</li> <li>• Prakt. Hilfestellung</li> <li>• Gekochte Mahlzeiten für Gesunde</li> <li>• Drogerie/Apotheke fehlt</li> </ul> - Wellnessoase mit Fitnessplätzen<br>- Vita-Parcour |         | x<br><br>xxxxxxx<br>xxx |
| <b>Animation und Solidarität</b><br>- Pro Senectute Kurse im Ort fehlen<br>- Kosten für Kurse senken (z.B. Ehe-<br>paar- oder EL-Rabatte)  |          |                                       | <b>Animation und Solidarität</b><br>- Tauschbörse (ganzer Bezirk)<br>- Kulturangebote mangelhaft<br>- Tauschnetz  |         | xxxx<br><br>x           |

| <b>Kritikphase</b>  | wie oft | Punkte           | <b>Phantasiephase</b>  | wie oft | Punkte   |
|---|---------|------------------|--|---------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenrat informiert über politische Themen</li> <li>- Spiel und Tanznachmittage fehlen</li> <li>- Mangelhaftes Verständnis für hilfsbedürftige Senioren</li> <li>- Öffentl. Altersturnen nachmittags fehlt</li> </ul> |         | xxxxxx<br><br>xx | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungsstelle für Kontakte und Dienstleistungen von jungen zu alten Senioren</li> <li>- Ressourcen aktivieren, Wissen und Fähigkeiten weitergeben</li> <li>- Wellnessoase</li> <li>- Nachbarschaftshilfe aufbauen</li> <li>- Zusammenkunft vor Abstimmungen</li> <li>- Alters- und Spielnachmittage</li> <li>- Vorträge (Medizin, Leben im Alter, etc.)</li> <li>- Bestehende Aktivitäten fördern</li> <li>- Schwimmbad/Hallenbad</li> <li>- Kino</li> <li>- Mittagstisch für Jung und Alt</li> <li>- Aktivitäten für Jung und Alt</li> <li>- Eigeninitiative fördern</li> <li>- Arbeitseinsatz Börse</li> <li>- Tanz 60+</li> <li>- „Senioren-Uni“ Tageskurse</li> <li>- Graue Panther in der March</li> <li>- Senioretheater, Musik, Wanderungen</li> <li>- Kursangebote allgemein mangelhaft</li> </ul> | xxx     | xx<br><br>xxx<br><br><br>xx<br>x<br>xx<br><br>x<br>x |
| <b>Wohnen im Alter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Altersheim fehlt</li> <li>- Günstige Alterswohnungen fehlen</li> <li>- Günstige Wohnungen fehlen</li> <li>- Betreutes Wohnen in privaten Wohn-Räumen von Bürgern</li> </ul>                       | xx      | x<br>xx<br>xx    | <b>Wohnen im Alter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohngemeinschaften mit gegenseitiger Unterstützung und Hilfe (z.B.: 1, 2, und 3-Zimmerwhg.Vorderbergstrasse</li> </ul>   |         | xx<br><br>xx   |





| Kritikphase  | wie oft | Punkte  | Phantasiephase   | wie oft | Punkte                                 |
|--|---------|---------|--|---------|--|
| <b>Sicherheit/Finanzen</b><br>- Bessere Information AHV, Ergänzungsleistungen<br>- Wittwefrauen betr. Ausfall informieren<br>- Polizei soll Mitteilungen ernst nehmen<br>- Hürde zu Ämtern/Behörden zu gross<br>- Grosse, gefährliche Baustellen<br>- Polizeipräsenz zu niedrig<br>- Dunkle Ecke im MZG Galgenen<br>- Beleuchtung Kreuzstatt-Siebnen Wanderweg mangelhaft<br>- Komplizierte Finanzierung (EL)<br>- Strassenbeleuchtung brennt tagsüber |         | x<br>xx | <b>Sicherheit/Finanzen</b><br>- Informationsfluss seitens der Behörden an die Bürger verbessern<br>- Informationsstelle betr. EL/HL/AHV und IV erwünscht<br>- Mehr Polizeipräsenz<br>- Polizeiposten in Galgenen<br>- Tiefer Steuersatz im Alter<br>- Info- und Koordinationsstelle u.a. für Finanzen<br>- EL-Bezug trotz Wohneigentum möglich |         | xxxxx<br>xxxx<br>xx<br>xxx<br>xxx<br>x |

# Zusammenfassung Zukunftswerkstatt Altersleitbild Galgenen

---

Durchgeführt am 17.5.2010 am Abend

| Kritikphase                                | wie oft | Punkte | Phantasiephase   | wie oft | Punkte |
|--|---------|--------|--|---------|--------|
| <b>Spitex und weitere Dienstleistungen</b> |         |        | <b>Spitex und weitere Dienstleistungen</b>                                   |         |        |
| - Zahnarzt fehlt                           | xx      | xx     | - 24h-Spitex   | xx      | xx     |
| - Augenarzt fehlt                          |         | x      | - Gesundheits-Zentrum (Sauna, Hallen-Bad, Fitness, Physiotherapie, Beratung) |         | xxxx   |
| - Gemeindefrankenschwester fehlt           |         | xxx    | - Palliativ-Zentrum für Alzheimer und Demenzkranke                           |         |        |
| - Drogerie/Apotheke fehlt                  |         | xxx    | - Apotheke/Drogerie fehlt  | xx      | xx     |
| - Schlechter Notfalldienst (über Nacht)    | xx      | x      | - Prionenzentrum   |         |        |
| - Hausarzt, Hausbesuche ungenügend         |         |        | - Gesundheitsberatung  | xx      | xxx    |
| - Anzahl Hausärzte ungenügend              |         |        | - Infostelle Dienstleistungen/Beratungen                                     | xx      | x      |
| - Spitex ständig wechselnde Betreuer Innen |         |        | - Aktivierungsprogramm   |         |        |
| - Vereinsamung älterer Menschen            | xx      | xx     | - Beratung Hausarzt  |         |        |
| - Ansprechperson in der Gemeinde           |         |        | - Fahrdienst Zahnarzt  |         |        |
| - Herrencoiffeur fehlt                     |         |        | - Mahlzeitendienst   |         |        |
| - Bibliothek fehlt                         |         |        | - Hauslieferdienst   |         |        |
| - Gesundheitsberatung fehlt                |         |        | - Naturärzte   |         |        |
| - Kinderarzt fehlt                         |         |        | - Spezialärzte   |         |        |
| - Unterstützung durch Fachpersonal fehlt   |         |        | - Medizinische Beratungsstelle   |         |        |
| - Besuchsdienst nicht vorhanden            |         |        | - 24h-Beratung- und Betreuungsdienst   |         |        |
| - Nachbarschaftshilfe/-Dienst fehlt        |         |        |  |         |        |
| - Ärztezentrum (Human und Naturärzte)      |         |        |  |         |        |

| Kritikphase  | wie oft | Punkte                                    | Phantasiephase   | wie oft | Punkte  |
|--|---------|---|--|---------|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hütedienst / Entlastungsdienst</li> <li>- Fahr- und Begleitdienst</li> <li>- Infostelle betr. Gesundheitsleistungen</li> <li>- Infostelle für Pflege- und Gesundheitsangebote</li> </ul> <p><b>Animation und Solidarität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenrat fehlt</li> <li>- Bibliothek fehlt</li> <li>- Computerkurse für Jung und Alt</li> <li>- Seniorentreff</li> <li>- Hausaufgabenhilfe</li> <li>- Besuchsdienst</li> <li>- Informationstage politische Themen</li> <li>- Disco 80+</li> <li>- Pro Senectute Büro- und Kurse</li> <li>- Spitexstelle</li> <li>- Seniorenangebote erweitern</li> </ul> | xx      | xx<br><br>xx<br><br><br><br><br><br><br>x | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflegeunterstützung auch bei privater Pflege (Steuererleichterungen)</li> <li>- Gemeindecrankenschwester</li> <li>- Sterbebegleitung aufbauen</li> <li>- Pflegestation</li> </ul> <p><b>Animation und Solidarität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wandergruppe</li> <li>- Velogruppe</li> <li>- Tanzkurse</li> <li>- Kochkurse</li> <li>- Natur-Lehrpfad</li> <li>- Mittagstisch für Jung und Alt</li> <li>- Vermittlungsstelle Freiwilligenarbeit</li> <li>- „Alt für Jung“/“Jung für Alt“</li> <li>- Ressourcen aktivieren, Wissen und Fähigkeiten weitergeben</li> <li>- Seniorensport ausbauen</li> <li>- Tanz für Jung und Alt</li> <li>- Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum<br/>Tischmacherhof</li> <li>- Gesundheitsturnen / Wellness</li> <li>- Wandern in Begleitung</li> <li>- Generationenaustausch</li> <li>- Hobby-Kurse (Malen/Töpfern/ICT, etc.)</li> </ul> | xx      | x<br><br><br><br><br><br>xxxxx<br><br>xx<br><br><br><br><br><br>x |

| Kritikphase  | wie oft | Punkte | Phantasiephase  | wie oft | Punkte                                 |
|--|---------|--------|---|---------|--|
|  |         |        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Senioren-Uni</li> <li>- MuKi-Turnen für Senioren</li> <li>- Spielnachmittage</li> <li>- Schach- und Pokerkurse etc.</li> <li>- Tauschbörse für Jung und Alt im Seniorenzentrum</li> <li>- Nachbarschaftshilfe</li> <li>- Senioren im Klassenzimmer</li> <li>- Beratungen für Stellensuchende</li> <li>- Kinderhütendienst</li> </ul>   |         |  |
| <b>Wohnen im Alter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflegeheim mit Demenzabteilung</li> <li>- Alterswohnungen 1 ½ + 2 ½ Zimmer)</li> <li>Tischmacherhof <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollstuhlgängig</li> <li>• Erhöhung WCs</li> <li>• Sanitäre Installationen (Bad-Griffe)</li> </ul> </li> <li>- Betreutes Wohnen</li> <li>- Altersheim fehlt</li> <li>- Einkaufsmöglichkeiten</li> <li>- Mahlzeitendienst</li> <li>- Pflegeheim fehlt</li> <li>- Gemeinschaftsräume</li> <li>- Bibliothek</li> </ul> |         | xx     | <b>Wohnen im Alter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PC- und Natelraum in Alterswohnungen</li> <li>- Altersresidenz</li> <li>- Sozialwohnungen</li> <li>- Genossenschaftswohnungen</li> <li>Tischmacherhof (Gemeindeland)</li> <li>- Wohngemeinschaften Jung/Alt/Familien</li> <li>- Pflegewohnungen</li> <li>- Nachbarschaftshilfe aufbauen</li> <li>- Grosszügiger Seniorentreffpunkt (In- und Outdoor)</li> <li>- Rollstuhlgängige Spazierwege mit Bänkli</li> <li>- Pflegewohnungen</li> </ul> | xx      | xx<br>xxx<br><br><br><br><br><br><br>x |

| Kritikphase  | wie oft | Punkte | Phantasiephase   | wie oft  | Punkte                                    |
|--|---------|--------|--|----------|---|
|  |         |        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Günstige Alterswohnungen mit Serviceleistungen</li> <li>2 ½ Zimmer CHF 500.-- - 1'000.--</li> <li>3 ½ Zimmer CHF 1'300.--</li> <li>• Lift</li> <li>• TV/Radio/Telefon/Internet</li> <li>• Bad/Dusche/WC</li> <li>• Wohnküche/Kühlschrank</li> <li>• Balkon/Sitzplatz</li> <li>Dienstleistungen:</li> <li>• Feuermelder/Notruf</li> <li>• Wäscheservice</li> <li>• Mahlzeitendienst (gem. Essraum)</li> <li>• Reinigungsdienst</li> <li>• Allgm. Ärzte, Augenärzte, HNO-Ärzte, Podologin</li> <li>• Notfallkrankenschwester</li> <li>- Altersgerechte Eigentumswohnungen</li> <li>- Mittagstisch</li> <li>- Alterswohnungen mit 24h-Pflegedienst</li> <li>- Altersheim mit Demenzabteilung</li> <li>- Betreutes Wohnen mit Notfallalarm</li> <li>- Mahlzeitendienst ausbauen</li> <li>- Optiker</li> <li>- Café</li> </ul> |          | <p>xxxxxxx</p> <p>x</p> <p>x</p> <p>x</p> |
| <b>Verkehr/Infrastruktur</b><br>- Kern- und Schulzone Tempolimit 30km/h<br>- Busverkehr im ½-h-Takt<br>- Busverbindung Mosenstrasse - Büel |         | x      | <b>Verkehr/Infrastruktur</b><br>- Quartierbus / Publicar<br>- Mitfahrgelegenheit/Sammeltaxi<br>- Fahrradwege durchgehend<br>- Fussgängerwege durchgehend   | xxx<br>x | xxxxxxxxxx                                |

| Kritikphase  | wie oft | Punkte    | Phantasiephase  | wie oft  | Punkte |
|--|---------|-----------|---|----------|--------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Busverbindung Allmeind - Zeughausstrasse</li> <li>- 10 Bänkli (Dorfplatz)</li> <li>- Rollstuhlgängig <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trottoir</li> <li>• Friedhof</li> <li>• Kirche</li> <li>• Dorfläden</li> <li>• WCs</li> </ul> </li> <li>- Fahrradweg (Kreisel) fehlt</li> <li>- Grillplätze</li> <li>- Fahrradweg Lachen-Siebnen fehlt</li> <li>- Apotheke/Drogerie und Blumenladen</li> <li>- Störcoiffeur, Stör-Pedi- und Manicure</li> <li>- Podologin</li> <li>- Öffentlicher Verkehr verbessern</li> <li>- Behinderung (Velo/Fussgänger)</li> <li>- Keine Infrastruktur</li> <li>- Drogerie fehlt</li> <li>- Parkmöglichkeiten im Dorf mangelhaft</li> <li>- Öffentliche WCs fehlen</li> </ul> | xx      | x         | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fussgängerwege durchgehend</li> <li>- Rollstuhl- und kinderwagengerechte Trottoirs</li> <li>- Kleider- und Schuhgeschäfte</li> <li>- Metzgerei</li> <li>- Apotheke/Drogerie</li> <li>- Café (7 Tage offen)</li> <li>- WCs</li> <li>- Kiosk</li> <li>- Sitzbänkli</li> <li>- Post und Bank</li> <li>- Bushaltestelle Tischmacherhof</li> <li>- Mobility-Stützpunkt</li> <li>- Wasch-, Bügel- und Flickservice</li> <li>- Einkaufsläden (Tankstelle) mit durchgehenden, verlängerten Öffnungszeiten</li> <li>- Fahrdienst</li> <li>- Parkanlagen zum Verweilen</li> <li>- Autofreier Dorfkern</li> <li>- Besenbeiz</li> <li>- Lieferservice Dorlläden</li> </ul> | x<br>xxx | xxx    |
| <p><b>Sicherheit/Finanzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Polizeipräsenz mangelhaft</li> <li>- Dubiose Gestalten beim Mehrzweckgebäude</li> </ul>   | xx      | xxxx<br>x | <p><b>Sicherheit/Finanzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuererleichterung für minder Bemittelte / tiefere Steuern</li> <li>- Polizeiposten</li> </ul>  | xx<br>xx | x      |

| Kritikphase  | wie oft | Punkte             | Phantasiephase  | wie oft | Punkte                              |
|--|---------|--------------------|---|---------|-------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlechte Beleuchtung Kirchweg</li> <li>- Fremdbenutzung Rasenfeld</li> <li>- Informations- und Anlaufstelle betr. Finanzfragen</li> <li>- Keine Bereicherung durch die Gemeinde</li> <li>- Geschwindigkeitskontrollen (Mosen- und Allmeindstrasse)</li> <li>- Lachen-Galgenen Tempolimit 60 km/h</li> <li>- Fussgängerstreifen Bügelerweg</li> <li>- Entschärfung „Sternen-Rank“</li> <li>- Kein Rechtsvortritt Mosenstrasse</li> <li>- Schlechte Beleuchtung Jostenstrasse - Allmeindstrasse</li> <li>- Getrennte Fuss- und Fahrradwege Kantonsstrasse</li> </ul> | xxx     | <br>x<br><br><br>x | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notrufsäulen</li> <li>- Beratungsstelle Finanzfragen</li> <li>- Sicherung von Eigentum</li> <li>- Hilfestellung bei Steuerfragen und besserer Informationsfluss seitens Behörden</li> <li>- Preiswerte Angebote im Alters- und Pflegeheim</li> <li>- Öffentliche Veranstaltungen betreffend „Vorsorge“</li> <li>- Umsetzung/Kontrolle betreffend Verbot „Littering“</li> </ul> |         | <br>xxxxxxxxxx<br><br><br><br><br>x |